

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845

98 (6.12.1845)

Großherzoglich Badisches
Unzeitige = Blatt
 für den
Oberhein = Kreis.

N^{ro} 98

Samstag den 6. Dezember

1845.

Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.
 Landesverweisung.

[Lörrach.] Der unten signalisirte ledige Fabrikarbeiter Jakob Bär von Ottenbach, Kantons Zürich, wurde durch Urtheil des Gr. Hofgerichts des Oberheinkreises vom 3. Okt. d. J. Nr. 3695 II. Sen. wegen des ersten großen gemeinen Diebstahls zu einer gemeinen Gefängnißstrafe von 5 Wochen und zur Landesverweisung verurtheilt. Nachdem die Gefängnißstrafe heute vollzogen worden, erfolgte sofort die Verweisung des J. Bär aus Baden.

Dieses wird andurch öffentlich verkündet.

Lörrach den 12. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Alter 24 Jahre, Größe 4' 8", Statur besetzt, Gesichtsförmung rund, Gesichtsfarbe gesund, Haare blond, Stirne hohe, Augenbraunen blond, Augen grau, und pflegt die Augen niederschlagen, Nase gewöhnlich, besondere Kennzeichen keine.

Bekanntmachung.

[Freiburg.] Nr. 30440. Dem gegenwärtig wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Georg Niemeg von Gottenheim wurde ein Sack voll Krautköpfe abgenommen, welche derselbe wahrscheinlich entwendet hat. Der etwaige Eigentümer wird aufgefordert, seine Ansprüche hierauf bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen. Der Sack ist ein f. g. Sack, an welchem mehrere Stellen zerrissen, und ohne besonderes Kennzeichen.

Freiburg den 27. November 1845.

Großh. Stadtamt.

Verfäumnungs-Erkenntnis.

1 [Freiburg.] Nro. 25737. Der Ehefrau des Georg Simper Maria geb. Kunz von Herdern, Klägerin

gegen
 ihren Ehemann Georg Simper allda,
 Beklagten,

Vermögensabsonderung betr.
 wird die thatsächliche Vortrage der Klage für zugestanden angenommen, der Beklagte mit jeder

Schuldrede ausgeschlossen und in der Hauptsache durch

Urtheil

zu Recht erkannt:

Die Vermögens-Absonderung zwischen der Klägerin und ihrem Ehemann sey gerichtlich auszusprechen und der Letztere zu verurtheilen, der Klägerin ihr liegenschaftliches Beibringen im Betrag von 3817 fl. 30 kr. und zwar das sub Nr. 4 der Klage bezeichnete Stück Gut im Werth von 312 fl. 30 kr. im Stück zu ersetzen beziehungsweise zurückzugeben unter Verfallung in die Kosten.

25. N. W.

So geschehen, Freiburg den 23. Sept. 1845.

Großh. Stadtamt.

Kah.

vd. Klose.

Bekanntmachung.

[Freiburg.] Nr. 23026. In der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. wurde ein Einbruch in das Speicherhaus des Andreas Steinhardt von Burg versucht, die Thäter aber auf der That ertappt und einer derselben festgenommen.

Bei diesem Anlasse fand man bei dem Speicherhause ein großes starkes Hebeisen, ein Stemmisen und eine Zimmeraht, auf welcher letzterer sich das Zeichen K. O. B. befindet. Da diese Gegenstände, mit welchen der Einbruch versucht worden zu seyn scheint, weder von A. Steinhardt noch von dem Arretirten für ihr Eigenthum erkannt wurden, und dieselben daher aller Wahrscheinlichkeit nach entwendet worden sind, so bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß, und fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände auf, ihre Ansprüche daran unverzüglich geltend zu machen.

Freiburg den 2. Dezember 1845.

resht. Landamt.

Zolldefraudation.

[Lörrach.] Nr. 29151. In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurden außerhalb der hiesigen Stadt, jenseits der Wiese bei der f. g. Durchfabri, 2 Männer von dem Zollaufsichtspersonal betroffen,

welche die Flucht ergriffen und von denen der eine 2 Hute Zucker mit 28½ Pund und der andere einen alten Tuchmantel im Stiche ließ. Da die Besitzer unbekannt sind, und die Vermuthung einer Zollunterschlagung von dem Zucker vorliegt, so werden diese aufgefordert, sich deshalb binnen 6 Wochen dahier zu rechtfertigen und ihre Ansprüche auf Zucker und Mantel geltend zu machen, widrigenfalls solche der Confiskation unterliegen, und darnach verfügt werden würde.

Lörrach den 25. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Confiskation.

[Zestetten.] Nr. 15950. Da sich zu den auf der Gemarkung Zestetten am 17. August d. J. aufgegriffenen 11½ Pfd. Zucker, des Ausschreibens vom 16. v. M. Nr. 14632 ungeachtet, kein Eigenthümer gemeldet hat, so wird nun fragliche Waare als confiscirt erklärt.

Zestetten den 21. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Vorladung Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen aus der Altersklasse vom Jahr 1846 werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractärs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

In dem Oberamt Offenburg.

Loos-Nr. 18 Felix Huber von Durbach,

164 Adrian Laible von Urloffen.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem K. L. Amte Bogberg.

2 Des der evangel. Pfarrei Unterschüpf auf der Gemarkung daselbst zustehenden Zehntens.

In dem K. L. Amte Buchen.

2 Des der Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Buchen zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Durlach.

2 Des der Pfarrei Ersingen in der Gemarkung Rdnigsbach zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Heidelberg.

2 Des der Gemeinde Kirchheim von den dortigen Zehntpflichtigen zustehenden s. g. Faselwittumzehntens.

In dem K. K. Amte Heiligenberg.

2 Des dem Schulsfond Bethenbrunn von den Zehntpflichtigen zu Altlichtnegg, Gemarkung Illmensee, zustehenden Zehntens.

In dem Amte Lörrach.

2 Des der Gemeinde Fischen von den dortigen Zehntpflichtigen zustehenden Heuzehntens.

2 Des der Pfarrei Stetten von der Gemeinde Haltungen zustehenden Zehntens.

3 Des der Gemeinde Eringen von den Zehntpflichtigen daselbst zustehenden Zehntens.

In dem Amte Offenburg.

1 Des der Pfarrei Urloffen auf der Gemarkung der dortigen Gemeinde zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Gantedikt.

3 [Müllheim.] Nr. 25447. Gegen Johann Hunzinger von Feldberg haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 17. Dezember 1845,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlassvergleichs die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.

Müllheim den 14. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Winter.

Gant-Edikt.

3 [Staufen.] Nr. 27100. Gegen die Verlassenschaft des Gerbers Joseph Bank, jung, von hier haben wir Gant erkannt, und zum Nichtigstellung- und Vorzugs-Verfahren Tagfahrt auf

Montag den 15. Dezember 1845,

früh 8 Uhr,

angeordnet, wobei alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und unter gleichzeitiger Vorlage der

Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte zu bezeichnen haben.

Auch sollen in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuss ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und in Bezug auf Borgvergleiche, Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Staufen den 19. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Eckert.

Gantedikt.

5 [Säckingen.] No. 22634. Gegen Klemenz Baumgartner von Rhina haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 27. Jänner 1846,
früh 8 Uhr,

angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag unter gleichzeitiger Vorlegung ihrer Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepfleger und Gläubiger-Ausschuss verhandelt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlassvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden würden.

Säckingen den 20. November 1845.

Großherz. Bezirksamt.

Nieder.

vd. Müller.

Auswanderungen.

Nachbenannte Personen sind genehmigt, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verbolken werden könnte:

In dem Amte Breisach.

2 Die bürgerlichen Eheleute und Landwirthe Michael Delabar und Berene Delabar von Schelingen, am Donnerstag den 18. Dezember 1845, Vormittags 8 Uhr, vor dem Notar in Rothweil.

2 Die bürgerlichen Eheleute und Landwirthe Alois Fleisch und Franziska Hebler von Schelingen, am Donnerstag den 18. Dezember 1845, Vormittags 8 Uhr, bei dem Notar zu Rothweil.

2 1) Zimmermeister Jakob Mohler,

2) Maurermeister Kajetan Hauri und

3) Joseph Wehrle, Dehler, sämmtlich von Breisach, auf Donnerstag den 18. Dezember 1845, Vormittags, vor dem Distriktsnotar Sitter in Breisach.

In dem Oberamt Offenburg.

1 Die Georg Kriegs Eheleute von Rittersburg, Gemeinde Marlen, mit ihren 4 Kindern, auf Dienstag den 16. Dezember 1845, Vormittags 8 Uhr, in dießseitiger Kanzlei.

Schuldenliquidation.

1 [Lörrach.] Auf Antrag des Pflegers werden alle diejenigen, welche an den mündrothen Jakob Kuglin von Steinen Forderungen zu machen haben, aufgefordert, solche

Dienstag den 16. d. M.,

Nachmittag 2 Uhr,

im Salmenwirthshause in Steinen vor dem Distrikts-Notar um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sonst solche später vom Pflieger nicht mehr anerkannt würden.

Lörrach den 4. Dezember 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Kohlund.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Amt Lörrach.

In der Gant des Bürgers und Uhrenmachers Joseph Bauer von Kirchen; — unterm 22. November 1845 No. 29222.

Erbvorladung.

2 [Karlsruhe.] Nr. 20250. Auf den Antrag des Reichenprokurators Wilhelm Ludwig Kappler und der Rechtsnachfolger seines verstorbenen Bruders Johann Kappler werden die hiesigen Bürgerstöhne Georg Daniel Kappler und Jakob Friedrich Kappler, welche seit vielen Jahren von hier abwesend sind und keine Nachricht von sich hieher gegeben haben, oder deren Erben hiemit aufgefordert,

binnen Jahresfrist

hier zu erscheinen oder Nachricht von sich hieher zu geben, ansonst die Gebrüder Kappler für verschollen erklärt und ihr Vermögen im Gesamtbetrag von circa 200 fl. ihren obenbenannten Verwandten gegen Sicherheitsleistung fürsorglich übergeben werden wird.

Karlsruhe den 18. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Stöber.

vd. L. Dänger.

Verschollenheitserklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalt gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

In dem Amte Neckarbischofsheim.

1 Schneider Johann Franz Schwarz von Hüfenthal; — unterm 28. November 1845 Nro. 20682, und zwar in Folge der diesseitigen Ediktalladung vom 29. Oktober 1844; — dessen Vermögen in 180 fl. besteht.

Mundtodterklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtödt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. N. S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

In dem Amte Staufeu.

1 Georg Schmidt von Heiterstheim — wegen Geistesstörung —; unterm 12. November 1845 Nro. 26529; — Pfleger: Sebastian Klein von da.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Amt St. Blasien.

3 Bonifaz Gaudert von Schlageten — wegen Verstandesschwäche; — unterm 15. November 1845 Nro. 15888; — Pfleger: Gemeinderath Joh. Hummel von Ballenberg.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Holzversteigerung.

1 [Freiburg.] Donnerstag den 11. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Freiburger Stadtwalde bei St. Ottilien folgende Holzsortimente gegen Baarzahlung vor der Abfuhr loosweise öffentlich versteigert, und zwar:

- 4100 Stück gemischte Wellen,
400 " tannene Rebstecken und
100 " " Bohnenstecken.

Die Zusammenkunft ist beim Karthäuser Wirthshaus.

Freiburg den 1. Dezember 1845.

Städtische Bezirksforstei
Näher.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Emmendingen.] Dem Johann Georg Nübling, Werner Michels Sohn, von Denzlingen werden am

Montag den 29. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Stubenwirthshause daselbst im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert:

- 1) Die Hälfte an einer einstöckigen von Holz erbauten und mit Ziegeln eingedeckten Behausung;
- 2) die Hälfte an einer von Holz erbaut mit Stroh eingedeckten Scheuer und Stallung;
- 3) von Stein erbaute Schweinställe mit Ziegeldach und circa 1 Vrtl. Hofraithe und Gartenland; das Ganze ist geschätzt zu 950 fl.; und liegt unten im Dorfe Denzlingen an der Freiburger Straße, einseits Johannes Baierbach, anderseits Michael Nübling.

Die Versteigerung gilt als zweite, und der endliche Zuschlag erfolgt um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Vor der Versteigerung selbst werden die Bedingungen verkündigt werden.

Emmendingen den 2. Dezember 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Wolf.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [St. Blasien.] Vermöge Gantrichterlicher Verfügung vom 7. d. Nr. 15531 werden dem in Gant gerathenen Müller Joseph Ebner von Niedermühle seine Liegenschaften

Mittwoch den 17. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

daselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, als

Häuser.

- 1) Ein einstöckiges Haus von Holz mit Scheuer und Stallung, Schopf, Keller, worin eine Mühle mit 3 Mahl- und einem Gerbange sich befindet, sammt dem sämmtlichen Mühlgeschirr, Alles zur Hälfte mit Peter Ebner.
- 2) Ein Gebäude, worin sich eine Handreibe und Gerstenstampfe befindet, neben der Säge und dem Wühr, zur Hälfte gemeinschaftlich mit Peter Ebner.
- 3) Eine Kapelle mit Thurm und Glocke, zur Hälfte mit Obigem.
- 4) 2 Viertel Matten vor dem Wirthshaus, neben Joseph Freudig und der Allmend.
- 5) 2 Viertel Matten, die Mühlematten, neben Peter Ebner und der Allmend.
- 6) Ein Stückchen Holzschlag gegen Brunnadern, neben Joseph Schmidle und Joseph Freudig.
- 7) Ein Stückchen Holzschlag bei den Mauren, neben Peter Ebner und Johann Albieß.
- 8) 90 Ruthen 7 Schuhe Reutfeld ob der Neumatt, neben Joh. Ebner, Fischer und Joseph Schmidle.

- 9) 64 Ruthen 7' allda ob dem Moos, neben Bürgermeister Johann Leber und Friedolin Kaiser.
- 10) 71 Ruthen allda, neben Peter Ebner und Konrad Sehle.
- 11) 1 Viertel 75 Ruthen 82' Wald auf dem Köpfe, neben Joseph Mehger und Jakob Denz.
- 12) 59 Ruthen 38' Waldung allda, neben Johann und Peter Ebner.
- 13) 3 Viertel 64 Ruthen 56' Waldung ob der Mühlematt, neben Konrad Böhler und Agnes Ebner.
- 14) 1 Viertel 5 Ruthen 68' Ackerfeld im Erlenschlund, neben Alois Ebner und Joseph Freudig.
- 15) 1 Viertel 38 Ruthen 77' Holzboden ob der Schwelle, neben Friedolin Kaiser und Genosewa Jordan.
- 16) 88 Ruthen 46' Holzboden in der Stampfe, neben Peter Ebner und Konrad Böhler.
- 17) 24 Ruthen Matten und Garten bei der Kapelle, neben dem Weg und der Mühlematt.
- 18) 36 Ruthen Matten vor dem Haus, neben Jakob Denz und der Mühlewuhr.
- 19) 60 Ruthen Matten bei der Reibe, neben Friedolin Kaiser und Alois Ebner.
- 20) Die Hälfte von 10 Ruthen Matten, worauf die Reibe steht.

Zusammen tagirt 2600 fl.

Die Kauflustigen sind hierzu eingeladen, und können die Verkaufsbedingungen beim Bürgermeisteramt in Niedermühle eingesehen werden.

Er. Blasen den 19. November 1845.

Großh. Amtsevisorats.

Müller.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Lorach.] Nr. 2121. In der Gemeinschaftstheilung des verstorbenen Johann Jakob Hofman zu Wintersweiler werden auf Antrag der Interessenten der Theilung wegen nachbeschriebene Realitäten öffentlich versteigert, nämlich:

- 1) Eine zweistöckige massiv von Stein erbaute geräumige Behausung, sammt Scheuer, Stallung, Trotte und sonstiger Zugehörde nebst dabei liegendem Garten, neben der Straße und Georg Friedrich Schneider, wobei bemerkt wird, daß dieß Haus wegen seiner Lage und Beschaffenheit zum Betriebe einer großen Landwirthschaft und zu jedem andern Betriebe geeignet ist, tagirt 3000 fl.
- 2) 1 Viertel 27 Ruthen Matten auf der Thiermatten 60 fl.
- 3) 58 Ruthen Matten beim Engenberg 70 fl.
- 4) 2 Viertel Acker im Rebenacker 70 fl.
- 5) 36 Ruthen Reben im Ackerweg 170 fl.
- 6) 23 1/2 Ruthen Reben im Ranf 50 fl.

- 7) 11 Ruthen Reben im Badbrunnen 20 fl.
- 8) 38 Ruthen Reben im obern Wolf 70 fl.
- 9) 22 Ruthen Reben in der Wagenkehre 40 fl.
- 10) 18 Ruthen Reben zu Wallisen 50 fl.
- 11) 13 1/2 Ruthen Reben auf'm Feldele 25 fl.
- 12) 27 Ruthen Reben zu Wallisen 50 fl.
- 13) 23 1/2 Ruthen Reben im Wolf 60 fl.
- 14) 12 1/2 Ruthen Reben im Wilkberg 30 fl.
- 15) 19 1/2 Ruthen Wald zu Wallisen 10 fl.
- 16) 40 Ruthen Acker im Hofacker 25 fl.
- 17) 48 Ruthen Acker im Wutrhölzle 5 fl.
- 18) 59 Ruthen Acker im Guppfeld 25 fl.
- 19) 11 Ruthen Reben im Neuenberg 10 fl.
- 20) 27 Ruthen Matten in der Mühlematten 25 fl.
- 21) 64 Ruthen Matten allda 50 fl.
- 22) 1 Viertel 20 Ruthen Wald im Schorenboden 45 fl.
- 23) 40 Ruthen Acker am Belmlinger Weg 20 fl.
- 24) 1 Viertel 10 Ruthen Acker beim großen Eichbaum 40 fl.
- 25) 6 Ruthen Reben in der Rütthe 8 fl.
- 26) 3/4 von 1 Viertel 26 Ruthen Acker hinter dem Belmlinger Weg 20 fl.
- 27) 16 Ruthen im Schoren 10 fl.
- 28) 28 Ruthen Matten im Bauremättle 50 fl.
- 29) 68 Ruthen Wald am Wappacher Weg 30 fl.
- 30) 1 Viertel Matten in den Bruckmatten 80 fl.
- 31) 36 Ruthen Wald im Schorenboden 23 1/2 fl.
- 32) 19 Ruthen Reben in der Kirchgass 90 fl.

Zusammen 4331 1/2 fl.

Hiezu ist Steigerungstagsfahrt auf

Dienstag den 23. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in der Behausung selbst mit dem Bemerken angeordnet:

- 1) daß fremde Steigerer mit glaubhaften Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen seyn müssen,
- 2) daß die weiteren Bedingungen vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Lorach den 2. Dezember 1845.

Großh. Amtsevisorats.

Kohlund.

vd. Maier,

Notar.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Weil.] Auf Antrag der volljährigen und den Pflegern der minderjährigen Erben der verstorbenen Johann Jakob Höters Wittwe, Euphrosine geb. Mehlin, werden der Erbtheilung wegen Montag den 22. Dezember d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, auf dem Gemeindezimmer in Weil, nachbenannte Liegenschaften, als:

1.
Die Hälfte einer Behausung, Scheuer,
Stallung, Hofraithe, Schweinställe und
circa 11 Ruthen Krautgarten unten im
Ort, neben Schwanenwirth Schwörer,
Johann Scherer und dem Wege, an-
geschlagen zu 550 fl.

2.
12½ Ruthen Reben in der Lischen, neben
Bernhard Mary, und Johann Bertsch 75 fl.

3.
15½ Ruthen Reben im Rebgarten, ne-
ben Thomas Hauser und Georg Zieg-
lers Wittwe 70 fl.

4.
23 Ruthen Reben im Rohn, neben Jakob
Andreas und Georg Runer 50 fl.

zusammen 745 fl.

unter annehmbaren Bedingungen, welche vor Be-
ginn der Steigerung eröffnet werden, öffentlich
versteigert.

Körrach den 29. November 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Kohl und.

vd. Ebbecke.

Holz-Versteigerung.

1 [Merzhausen.] Die Gemeinde Merzhausen läßt
aus ihren Waldungen, Distrikt Tanhalde, circa
77 Stück Bau- und Sägholz-Stämme von vor-
züglicher Größe auf

Mittwoch den 10. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber höflichst
eingeladen werden.

Man versammelt sich zur besagten Stunde auf
der Hofschwerze zunächst der Behausung des Bür-
germeisters von Au, wo dann die Bedingungen er-
öffnet werden.

Merzhausen den 24. November 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Steffe.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Schlageten.] Samstag den 27. Dezember
d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Wirths-
hause zu Kutterau nachstehende Liegenschaften des
in Sant gerathenen Vinzens Ebner in Ballenberg
nochmals versteigert, diese bestehen in:

- 1) Einem einstöckigen von Stein erbautem
Wohnhause mit Scheuer und Stallung,
unter einem Dache, neben dem Weg
und eigenen Gütern, tagirt 600 fl.
- 2) Einem Stück Matten sammt Garten
um das Haus herum, neben dem Weg
und Bach 3 Bierling 78 Ruthen, ta-
girt 300 fl.

- 3) Einem Stück Matten auf dem Tog-
berg, neben Joseph Müller ungefähr
12 Ruthen 12 fl.
- 4) 2 Jauchert Brachfeld auf dem Ballen-
berg, neben mehreren Bürgern, tagirt 37 fl.
- 5) 2½ Jauchert Waidfeld beiderseits in
der Halten, neben Balthasar Uymann
und Johann Hummel 42 fl.
- 6) 3 Viertel Wald im Buchswald, neben
Joseph Zehle und Ludwig Kaiser 30 fl.

Summa 1071 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden am Stei-
gerungstag öffentlich bekannt gemacht.

Alle Steigerungsliebhaber werden höflich dazu
eingeladen.

Schlageten den 25. November 1845.

Böhler, Bürgermeister.

vd. Nuchberger, Rathschreiber.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Lütchenbach.] In Folge richterlicher Verfö-
gung vom 10. September d. J. Nr. 20840 wer-
den dem Jakob Gudemann von Kaltenbach im
Wege der Vollstreckung

Dienstag den 23. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Gemeindevirthshaus in Kaltenbach, nachstehende
Liegenschaften mit dem Bemerken versteigert, daß
der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Scha-
tzungspreis oder darüber geboten wird.

Anschlag.

- 1) Die Hälfte von einer einstöckigen Be-
hausung und die Hälfte Scheuer unter
einem Dach, einseits die Dorfstraße,
anderseits Johann Holdermann 250 fl.
- 2) Dnngesähr 2 Ruthen Krautgarten beim
Haus 5 fl.
- 3) Dnngesähr 4 Ruthen Grasgarten beim
Haus, einseits Johann Holdermann,
anderseits Joh. Georg Sutter 3 fl.
- Acker.
- 4) Dnngesähr 8 Ruthen Acker auf dem
Feldacker, einseits Joh. Holdermann,
anderseits Joh. Georg Sutter 10 fl.
- 5) Dnngesähr 1 Viertel auf dem Feldacker,
einseits und anderseits Johann Georg
Sutter 100 fl.
- 6) Dnngesähr 1½ Viertel auf der Brach,
einseits Jakob Hofner, anderseits Ma-
thias Wagner 10 fl.
- 7) Dnngesähr 1½ Viertel auf der Brach,
einseit Barbara Gudemann, anderseits
der Berg 10 fl.
- 8) Dnngesähr 20 Ruthen Matten im Moos
am Gleichenberg, einseits Joh. Forst-
huber, anderseits Joh. Holdermann 30 fl.

9) Obngefähr 10 Ruthen Matten allda,
einseits Johannis Gudemann, anderseits
Johann Holdermann 10 fl.
Lütchenbach den 25. November 1845.
Das Bürgermeisterramt.
Schäfer.

Zwangsvorsteigerung.

1 [Schmieheim.] In Forderungssachen Großh.
Maria Viktoria Verlassenschafts-Verwaltung in
Offenburg gegen Johann Beck Wittwe dahier,
wird derselben in Folge richterlicher Verfügung
vom 31. Oktober l. J. No. 25749

Freitag den 19. Dezember d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Stubenwirthshause zu Schmieheim öf-
fentlich versteigert:

- 1) 4 Haufen Neben auf der Ebene, neben
Jakob Weithaler und Schullehrer Wet-
ter, tagirt 180 fl.
- 2) 1 Sester Acker auf dem Galgenberg,
neben Jakob Hertenstein und Anwan-
der, tagirt 50 fl.
- 3) $\frac{3}{4}$ Haufen Geländ am Galgenberg, ne-
ben Jakob Beck und Maria Keck, tagirt 20 fl.
- 4) 1 Haufen Geländ am Häfenbühl, ne-
ben Georg Gerhard und Jakob Jäckle,
tagirt 40 fl.
- 5) $\frac{1}{4}$ Haufen Nebgeländ am obern Schön-
berg, neben Christian Wanner und der
Gah, tagirt 40 fl.
- 6) 1 Haufen Geländ am untern Schön-
berg, neben Johann Sezauer und
Georg Stulz, tagirt 40 fl.
- 7) $\frac{3}{4}$ Haufen Geländ daselbst, neben Rai-
nen beiderseits, tagirt 30 fl.
- 8) 1 Haufen Geländ an der Gaisbalden,
neben 2 Feldwegen, tagirt 50 fl.
- 9) 8 Ruthen Garten im Höllert, neben
Andreas Heiß und Jakob Keck, tagirt 20 fl.

Summa 450 fl.

Der Zuschlag erfolgt sogleich endgültig, wie der
Anschlag oder darüber geboten wird.

Die weitem Bedingungen werden am Steige-
rungstag bekannt gemacht.

Schmieheim den 20. November 1845.

Göß, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

5 [Freiburg.] Aus den Gr. Domänenwaldungen
des Forstbezirks Staufen werden durch Bezirksfor-
stverweser Laiz an folgenden Tagen versteigert:

Dienstag den 9. Dezember d. J.,

im Eschwald auf der Gemarkung Grunern,

185 Stück tannene Stangen,

30 $\frac{1}{2}$ Klafter eichene und tannene Rebstecken,

82 Klft. tannenes Scheit- u. gemischtes Prügelholz,

5150 Stück gemischte Wellen und
1 Loos unaufbereitetes Reisholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Lehne.

Freitag den 12. Dezember d. J.,

im Krottenbach, Gemarkung Grunern,

160 Stück tannene Stangen,

2 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Rebstecken,

7 $\frac{1}{2}$ " buchenes Scheitholz,

42 " tannenes ditto,

85 " tannene und buchene Prügel,

19 $\frac{1}{2}$ " tannenes u. buchenes Stockholz und

5900 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Krot-
tenbacher Höfen.

Samstag den 13. Dezember d. J.,

im Diezelbach und Nezenbach, Gemarkungen

Untermünsterthal und Staufen,

10 Stück eichene Stämme,

33 " buchene ditto,

65 " tannene ditto,

7 " erlene ditto,

20 " tannene Säglöße,

1 Klafter " Rebstecken,

125 " buchenes und tannenes Scheiter-,
Prügel- und Stockholz,

5250 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Woh-
nung des Waldhüters Pfefferle bei der Bruck in
Untermünsterthal.

Montag den 15. Dezember d. J.,

im Riggenbach, Gemarkung Untermünsterthal,

4 Klafter tannene Rebstecken,

13 $\frac{1}{2}$ " buchenes u. tannenes Scheiter-, Prü-
gel- und Stockholz,

4000 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am Hofe zu
Untermünsterthal.

Dienstag den 16. Dezember d. J.,

in den Distrikten Bannwald, Glasersgrund und
Hofenbru m, Gemarkung Untermünsterthal,

2 Stück eichene Klöße,

2 " tannene ditto,

96 $\frac{1}{4}$ Klafter buchenes und tannenes Scheiter-,
Prügel- und Stockholz und

5875 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Neu-
mühle zu Untermünsterthal.

Donnerstag den 18. Dezember d. J.,

in den Distrikten Schindler und Eselwald, Gemarkung
Untermünsterthal,

75 Stämme Ruhholzbuchen,

65 " buchene Ruhholzstangen und

97 " tannenes Bauholz.

Zusammenkunft an obiger Stelle

Freitag den 19. Dezember d. J.,

im Glashof, Gemarkung Obermünsterthal.

276 1/2 Klafter buchenes und tannenes Scheit-,
 Prügel- und Stockholz und
 3 Loos unaufbereitetes Reisholz.
 Zusammenkauf Morgens 9 Uhr im Spielwege
 zu Obermünsterthal.
 Samstag den 20. Dezember d. J.,
 im Finkenstrahl, Gemarkung Kirchhofen,
 8 Stück tannene Sägflöße,
 47 " tannenes Bauholz,
 53 1/2 Kfst. gemischtes Scheit- und Prügelholz,
 2850 Stück gemischte Wellen und
 3 Loos unaufbereitetes Reisholz.
 Montag den 22. Dezember d. J.,
 im Distrikt Sägergrund,
 4 Stück eichenes Bauholz,
 25 " tannenes ditto,
 24 1/2 Klafter gemischte Prügel,
 600 Stück gemischte Wellen und
 1 Loos unaufbereitetes Reisholz.

Versammlung am 20. und 22. Morgens 9 Uhr
 im Löwen zu Ehrenstetten.
 Freiburg den 24. November 1845.
 Großh. Forstamt.
Privatanzeigen.
 Geld auszuleihen.
 1 [Steig.] Bei der Gemeinde Steig liegen 200 fl.
 Grundstücks-Kapital gegen gesetzliche Obligation à
 4 Prozent zum Ausleihen bereit.
 Steig den 28. November 1845.
 Gemeindevorreehner.
 Johann Georg Helmlc.
 Geld auszuleihen.
 3 [Steinenstadt.] Bei der Kirchenfondsverwaltung
 Steinenstadt, Amts Müllheim, liegen bis
 den 29. Dezember 1845 3225 fl. zum Ausleihen
 bereit.
 Steinenstadt den 24. November 1845.
 Mayer, Bürgermeister.

Frucht = Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte	Wai- zen.	Dalb- waiz.	Ker- nen.	Hog- gen.	Ger- sten.	Mi- schelf.	Mol- zer.	Ha- ber.	Keps.	Lin- sen.
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Nov. 29	Freiburg, beste	2 --	1 42	1 48	1 36	1 9	--	1 18	--	--	--
	mittlere	1 53	1 39	1 45	1 32	1 6	--	1 16	--	--	--
	geringere	1 45	1 36	1 42	1 29	1 3	--	1 14	--	--	--
28	Emmendingen, beste	2 --	1 42	1 51	1 36	1 15	--	--	--	--	--
	mittlere	1 51	1 36	--	1 30	1 12	--	--	--	--	--
	geringere	1 45	1 32	--	1 24	1 6	--	--	--	--	--
26	Ettenheim, beste	2 --	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mittlere	1 48	1 33	1 51	1 33	1 7	--	1 11	--	--	--
	geringere	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Dez. 1	Endingen, beste	1 53	1 44	--	1 27	1 8	--	--	--	--	--
	mittlere	1 49	1 42	--	1 26	1 4	--	--	--	--	--
	geringere	1 46	1 40	--	1 25	1 --	--	--	--	--	--
Nov. 22	Kandern, beste	--	--	2 4	1 20	1 8	1 24	--	--	--	--
	mittlere	--	--	1 56	--	--	1 20	--	--	--	--
	geringere	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
27	Vörrach, beste	--	--	2 --	--	--	1 30	--	--	--	--
	mittlere	--	--	1 53	--	--	1 22	--	--	--	--
	geringere	--	--	1 42	--	--	1 18	--	--	--	--
	Müllheim, beste	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	mittlere	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
	geringere	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
26	Staufen, beste	2 3	1 45	--	1 30	1 9	--	1 21	--	--	--
	mittlere	1 56	1 39	--	1 26	1 4	--	1 15	--	--	--
	geringere	1 48	1 33	--	1 21	1 --	--	1 9	--	--	--
27	Waldbirch, beste	2 4	1 48	--	1 42	1 13	--	1 18	--	--	--
	mittlere	1 53	1 44	--	1 35	--	--	1 9	--	--	--
	geringere	1 45	1 42	--	1 30	--	--	1 3	--	--	--
26	Waldbhut, beste	--	--	--	1 22	1 --	--	--	--	--	--
	mittlere	--	--	--	1 29	--	--	--	--	--	--
	geringere	--	--	--	1 16	--	--	--	--	--	--

Hiezu eine Beilage.

G e l d e r.